

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA (BOUAKÉ, CÔTE
D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

**THÈME DU COLLOQUE
GLOBALISATION, TERRORISME ET SOUVERAINETÉ EN AFRIQUE**

Axe 5 : Culture, langue et conflits

**MULTIKULTURALITÄT BZW. MULTILINGUALISMUS UND KONFLIKTE: TRÄGT DIE KULTUR
BZW. SPRACHE ZU KONFLIKTEN ODER ZUM FRIEDEN BEI? DAS BEISPIEL
DEUTSCHLANDS UND DER CÔTE D'IVOIRE**

KONE Tchima Rolland

Assistant

Enseignant-Chercheur

Université Alassane Ouattara, Bouaké (Côte d'Ivoire)

Département d'Études Germaniques

konetchima@yahoo.fr

Zusammenfassung

Die Sprache ist ein System konventioneller Laute oder Zeichen, die zur zwischenmenschlichen Kommunikation dienen (vgl. Wörterbuch: Linguistische Grundbegriffe, 1975). Als Kommunikationsmittel ist sie also ein Kernelement der zwischenmenschlichen Kontakte. Nach R. Galisson trägt die Sprache die Kultur (Vgl. R. Galisson, 1991). Das besagt, da wo von Sprache die Rede ist, ist auch die Rede von Kultur. Als Kernbestandteil des Zusammenlebens der Menschen kann die Sprache Konflikte hervorrufen, oder dazu dienen, diese Konflikte zu vermeiden, wenn sie triftig verwendet wird (Vgl. M.-A. Ciprut, 2001). Daher muss die Beziehung zwischen den Sprachen und Konflikten analysiert werden.

Schlüsselwörter: Sprache, Multikulturell, Multilingualismus, Konflikte, Zusammenleben

Résumé

La langue est un système de sons ou de signes conventionnels qui servent à la communication interpersonnelle (cf. dictionnaire : notions linguistiques de base, 1975). En tant que moyen de communication, elle est donc un élément clé des contacts interpersonnels. Selon R. Galisson, la langue porte la culture (cf. R. Galisson, 1991). Cela signifie que là où l'on parle de langue, on parle aussi de culture. En tant qu'élément central de la coexistence humaine, la langue peut être source de conflits ou servir à éviter ces conflits si elle est utilisée à bon escient (Cf. M.-A. Ciprut, 2001). Il convient donc d'analyser la relation entre les langues et les conflits.

Mots-clés : Langue, Multiculturel, Multilinguisme, Conflits, Cohabitation

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA (BOUAKÉ, CÔTE
D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

Abstract

Language is a system of conventional sounds or signs used for interpersonal communication (cf. Dictionary: Basic Linguistic Terms, 1975). As a means of communication, it is therefore a core element of interpersonal contact. According to R. Galisson, language carries culture (Cf. R. Galisson, 1991). This means that where there is talk of language, there is also talk of culture. As a core component of human coexistence, language can create conflicts or serve to avoid these conflicts if it is used validly (cf. M.-A. Ciprut, 2001). Therefore, the relationship between languages and conflicts needs to be analysed.

Key words: language, multicultural, multilingualism, conflicts, coexistence

Einleitung

Konflikt und Frieden sind zwei antonymische Begriffe, worüber viel seit Jahrhunderten geschrieben worden ist. Seit langem hatte es viele Kriege gegeben, seien es Kriege zur Zeit von Napoleon, der 100-jährige Krieg in Europa, die beiden Weltkriege, die Eroberungskriege in Afrika, in Asien und in Amerika usw. Kein Kontinent scheint von Kriegen verschont zu bleiben, so dass sie als menschliche Geschehnisse zu betrachten sind. Überall, wo sich Menschen befinden, können auch dort Konflikte entstehen. Sie sind also unentbehrlich wie die Sprache. In der Tat besteht die Sprache überall, wo Menschen wohnen. Diese Sprache, die vorwiegend ein Kommunikationsmittel ist, kann auch – Meines Erachtens, unter einigen Umständen – zu Konflikten führen. Daher meine ich, es ist wissenschaftlich relevant, diese beiden Begriffe im Verhältnis in einer wissenschaftlichen Arbeit zu bringen. Daher der vorliegende Gegenstand „Multikulturalität bzw. Multilingualismus und Konflikte: trägt die Kultur bzw. Sprache zu Konflikten oder zum Frieden bei? Das Beispiel Deutschlands und der Côte d'Ivoire“ mit folgender Problematik: Gibt es ein Verhältnis zwischen Multikulturalität bzw. Multilingualismus und Konflikten? Wenn ja, wie kann dieser Multilingualismus benutzt werden, um diese Konflikte zu vermeiden? Die Erörterung dieser Problematik verlangt einen soziolinguistischen Einsatz, um den Multilingualismus und die Konflikte als gesellschaftliche Phänomene analysieren zu können, indem Diskurse dank eines pragmatischen Einsatzes analysiert werden.

In dieser Analyse werfe ich auf, dass die Multikulturalität und die Entstehung von Konflikten sehr eng verbunden sein können, so dass die Vielsprachigkeit – aus einem bestimmten Blickwinkel betrachtet – als Lösung zum Vermeiden dieser Konflikte dargestellt werden kann.

In der vorliegenden Arbeit werden die Fälle jedes Landes der Reihe nach analysiert, indem ich von Deutschland bis zur Côte d'Ivoire gehe. Eine triftige Vorstellung der Analyse erfordert einen theoretischen Einsatz, die Darstellung der Sprache als Konfliktengrund in den beiden Ländern und letztes Ende stelle ich – noch einmal in den beiden Ländern – vor, wie die Vielsprachigkeit zum Vermeiden oder zur Linderung von Kriegen bzw. Konflikten benutzt werden kann.

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA (BOUAKÉ, CÔTE
D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

1. Theoretischer Einsatz

Zum besten Verstehen des vorliegenden Gegenstandes ist die Erklärung einiger wichtigen Konzepte notwendig. Darum stelle ich mich die folgenden Fragen: Was sind die Multikulturalität und der Multilingualismus?

1.1. Zum Begriff „Multikulturalität“

Die Multikulturalität betrifft eine Gesellschaft, worin mehrere Kulturen nebeneinanderbestehen, ohne sich zu verschmelzen. Dazu kann gelesen werden: „Multikulturalität bezieht sich auf die sozialen Strukturen einer Organisation oder Gesellschaft. Im Sinne der Multikulturalität wird davon ausgegangen, dass es nicht zur Verschmelzung der verschiedenen Kulturen kommt, sondern dass sie nebeneinander bestehen.“¹

Dieser Begriff differenziert sich von dem der Plurikulturalität, der damit verwechselt werden kann. „Die Plurikulturalität beschreibt das Vorhandensein vieler verschiedener Kulturen, ohne auf eine Interaktion oder Vermischung der Kulturen einzugehen.“ (ebd.) Anders gesagt, bezeichnet die Plurikulturalität, das parallele Aufeinandertreffen zweier oder mehrerer verschiedenen Kulturen innerhalb eines Kulturraums oder auch darüber hinaus. So betrachtet ist deren Unterschied zum Multikulturalismus bzw. Multikulturalität, die Tatsache, dass beim Plurikulturalismus bzw. Plurikulturalität ein Durchdringen der einen Kultur durch die andere nicht zwangsläufig ist.

Manchmal werden die beiden Konzepte vermischt. Das eine wird anstelle des anderen verwendet und umgekehrt. Daher war es vonnöten, sie hier einzugehen, damit sie nicht mehr verwechselt werden und damit der Gegenstand besser orientieren.

1.2. Der Plurilingualismus und der Multilingualismus: Erklärung

Der Begriff „Plurilingualismus“ ist ein Derivat, das aus einem Grundmorphemen und zwei Derivateme (zwei Affixe) besteht. In der Tat ist im Wort „Plurilingualismus“, das Grundmorphem, d.h. das Adjektiv „lingual“ (bezogen auf die Sprache), das Präfix „pluri“ (viel) und das Wortbildungsmorphem bzw. das Suffix „ismus“. Der Plurilingualismus (auch Plurilinguismus) geht ein Individuum an, das mehrsprachig aufgewachsen ist.² Das bedeutet, dass eine Person als vielsprachig (plurilingual) bezeichnet wird, wenn sie in Anwesenheit mehrerer Sprachen gewachsen ist, das heißt, in einem Land, einer Region oder einem Dorf, wo viel Sprachen gesprochen werden.

Als solche ist der Plurilingualismus von dem Multilingualismus verschieden. In der Tat geht der zweite Begriff eine Person an, die sich für Kommunikationszwecke mehr Sprachen bedienen kann. So angenommen, ist unter diesem Begriff „die Situation eines Individuums verstanden, das bis zum Schulalter mit einer Sprache aufwächst und erst dann mit anderen Sprachen in Kontakt kommt“³

¹ IKUD-Seminare, in <https://www.ikud.de/glossar/multikulturalitaet-interkulturalitaet-transkulturalitaet-und-plurikulturalitaet.html>

² Vgl. Fremdsprache und sprachliche Selbsterfahrung, http://courses.logos.it/plscourses/linguistic_resources.cap_1_5_de?lang=de#1

³ Fremdsprache und sprachliche Selbsterfahrung, Idem

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA (BOUAKÉ, CÔTE
D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

Ein anderer wichtiger Begriff in dieser Analyse ist der Begriff „Konflikt“. Was ist eigentlich ein Konflikt? Das möchte ich in den kommenden Zeilen erörtern.

1.3. Zum Begriff „Konflikt“

Ein Konflikt ist eine „durch das Aufeinanderprallen widerstreitender Auffassungen, Interessen o. Ä. entstandene schwierige Situation, die zum Zerwürfnis führen kann“⁴. Nach diesem Zitat ist der Konflikt eine Situation, worin Interessen und Meinungen aufeinanderprallen und zum Bruch, zur Entzweiung führen kann. Der Konflikt kann also sowohl physisch als auch ideologisch, moralisch, usw. sein.

Ein Konflikt kann zwischen zwei oder unter mehreren Sprachen entstehen. Das bestätigt sich im *Dictionnaire de didactique des Langues* von R. Galisson und D. Coste, wenn sie behaupten: „Les conflits de motivations peuvent également expliquer certaines fautes des élèves dues aux interférences entre Langue I et Langue II, non pas pour des raisons de structures de langue, mais de compétition entre les deux langues.“⁵ (R. Galisson und D. Coste, 1976)

Solche Konflikte sind nicht physisch, sondern psychologisch und didaktisch. So angenommen, können zwischen Sprachen entstandenen Konflikte im Rahmen des Multilingualismus bzw. der Multikulturalität entstehen. Das bespreche ich nun im Rahmen dieser Analyse.

2. Sprache als Konfliktgrund in Deutschland und in der Côte d'Ivoire

Die beiden Länder, die den Gegenstand meiner Analyse bilden, sind Deutschland und die Côte d'Ivoire. Es geht darum Sprachen bzw. multikulturelle Hintergründe in diesen Ländern zu zeigen, die sicher Konflikten zugrunde liegen. Das mache ich, indem ich die beiden Länder der Reihe nach eingehe.

2.1. Sprachen als Konfliktgrund in Deutschland

Es ist klar, dass Deutschland ein Migrationsland ist. Viele Leute aus vielen Ländern wie der Türkei, Syrien, Italien usw. und auch aus afrikanischen Ländern wie Kamerun, Togo, der Côte d'Ivoire usw. leben in diesem Land. Bezogen auf diese Lage wird Deutschland heute als Migrationsland bezeichnet wegen der vielen Migranten, die in diesem Land zu finden sind. Daher treten mehrere Kulturen auf dem deutschen Territorium in Kontakt. Das Land ist also ein multikulturelles Land. Die jetzt zu stellende Frage ist die folgende: Kann das Zusammenleben aller dieser Kulturen ohne Problem vorkommen? Die Antwort darauf ist offensichtlich Nein.

In der Tat ist es festzustellen, dass seit einigen Zeiten viele rassistische bzw. ausländerfeindliche Wellen in Deutschland erheben. Rechtsradikale, Anhänger und Befürworter der AFD und andere Deutsche halten viele rassistische Diskurse, greifen Asylanten bzw. Migranten sprachlich an. Diese Diskurse drücken den Hass gegen Fremden, Muslime, LGBT usw. aus. Das kann in Form von Liedern vorkommen, wie das hier sichtlich ist:

⁴ Konflikt, in <https://www.duden.de/rechtschreibung/Konflikt>

⁵ Motivationskonflikte können auch einige Schülerfehler aufgrund von Interferenzen zwischen Sprache I und Sprache II erklären, und zwar nicht aus Gründen der Sprachstrukturen, sondern aufgrund des Wettbewerbs zwischen den beiden Sprachen. (Von mir übersetzt)

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA (BOUAKÉ, CÔTE
D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

Drei Chinesen mit dem Kontrabass,
Saßen auf der Straße
und erzählten sich was.
Da kam die Polizei, fragt:
Was ist denn das? ”
Drei Chinesen mit dem Kontrabass. (N. Riva, 2018, S. 189)

In diesem Lied kommt klar Rassismus, Hass gegen Chinesen vor. Warum eigentlich die Chinesen und keine anderen Personen anderer Herkunft? Warum kommt die Polizei? Welche Konnotation hat der Begriff „Polizei“ hier? Das Ungesagte hier ist, dass die Chinesen immer mit der Polizei zu tun haben, was wiederum ein schlechtes Bild von den Chinesen vermittelt. Wie werden Chinesen reagieren, wenn sie ein solches Lied hören? Was versteckt sich hinter dem Kopf eines Deutschen, der ein solches Lied singt? Dieses Lied ist kriegs- bzw. konflikterregend.

Lieder sind sicher heute Mittel zur Diskriminierung und greifen negativ ins Zusammenleben ein. Das taucht im kommenden Lied auf:

Acht kleine Negerlein,
die gingen und stahlen Ruben;
Den einen schlug der Bauer tot,
da blieben nur noch sieben. (N. Riva, 2018, S. 195)

In diesem Lied ist der Substantiv Neger mit der Konnotation des Diebstahls verbunden. Das Ungesagte darunter ist, dass der Schwarze, hier Neger genannt, ein Dieb sei und dies seit der Kindheit. Das ist zweifelsohne mit Rassismus verbunden. Dieser lokutionäre Akt, der sich durch das Singen verwirklicht, kann einen perlokutionären Akt haben, nämlich dass sich der Adressat erregt; Erregung, die zu einem Konflikt führen kann.

Die Lieder scheinen ein privilegiertes Mittel zum Ausdruck des versteckten Rassismus im Deutschland zu sein. Das ist so, denn öffentliche Maßnahmen und Gesetze gegen Rassismus seit einigen Zeiten getroffen worden sind. Die einzigen Mittel zum Ausdruck des Rassismus bleiben also die Lieder und die Witze (Vgl. E. Oring, 2006). Beide Sprachformen helfen in der Tat, das Gesetz zu umgehen.

Sich auf den oben aufgeführten Analysen anlehnend, kann klar demonstriert werden, dass die Sprache zu einem Konflikt führen kann und dies durch Lieder, Gesänge und Witze zum Beispiel. Das ist aber nicht der einzige Beweis dafür, dass Sprache bzw. Multilingualismus zu Konflikten führen kann.

In Deutschland hat schon Multilingualismus in Elsas-Lotrungen zu Unruhen um das Französische und das Deutsche herum geführt. Das kommt deutlich im kommenden Zitat vor:

Auch in Elsas-Lothringen, dessen Sprachsituation gern als Beispiel für die Unterdrückung des Deutschen angeführt wurde, war es keineswegs so einfach, dass die Deutschsprachigen immer zu Deutschland wollten oder dass sie immer ihre Sprache

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA (BOUAKÉ, CÔTE
D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

behalten und dem Französischen Widerstand leisten wollten. (Hartung in Utopie Kreativ, 1998, S. 43)

Nach diesem Zitat kann eine Sprache in einem Staat oder in einem Land unterdrückt werden. Und wenn es dazu vorkommt, kann diese Lage zu einem Konflikt führen. Manchmal sind diese Konflikte wegen politischer Manipulationen entstanden oder werden dadurch verschärft. Der Fall der Ukraine ist offenkundig. Die Sprachfrage ist Teil der Forderungen der ukrainischen Separatisten. Das Verbot der russischen Sprache durch den ukrainischen Staat war einer der Gründe, die die Separatisten zum Aufstand veranlassten, und Russland nutzte dies als Vorwand, um in die Ukraine einzumarschieren

Diese Lage ist nicht nur Deutschland eigen, sondern kann auch in der Côte d'Ivoire erlebt werden. Daher analysiere ich die Situation des Multilingualismus in diesem Land.

2.2. Multilingualismus als Grund von Konflikten in der Côte d'Ivoire

Die Côte d'Ivoire ist vorwiegend ein multilinguales bzw. plurilinguales Land. In diesem Land werden durchschnittlich 60 je nach Regionen lokalisierbare Sprachen gesprochen. Diese Sprachen werden neben dem Französischen, das als Amtssprache auftritt, gesprochen. Sie treten häufig in Konflikt, und dies im Rahmen der Politik.

In der Tat sind die Ursachen des seit 2002 andauernden Bürgerkriegs in der Côte d'Ivoire, z. B. komplex und lassen sich bis in die Kolonialzeit zurückverfolgen. Eine konstruierte Konfliktlinie verläuft zwischen Bevölkerungen des Nordens und des Südens bzw. zwischen Muslimen und Christen. Das Ethnonym '*Dioula*' wird gleichbedeutend mit 'Muslim' und 'Nordler' verwendet. Viele '*Dioula*' werden überdies verdächtigt, keine 'echten' Ivorer zu sein, sondern Migranten aus den Nachbarländern Mali, Burkina Faso oder Guinea. Der Hintergrund dieser Verdächtigungen ist die nationalistische Ideologie der 'Ivoirité', die 1995 geschaffen wurde. (Katja Werthmann, 2005, S 1).

Das bedeutet, dass alle Dioula-sprechende wurden als keine „echten Ivorer“ betrachtet, sondern als Leute aus den Nachbarländern, wo Dioula auch gesprochen wird.

Eine andere schlimme Tatsache war und ist noch die Verwirrung zwischen Dioula und Sénoufo, gewiss wegen des Fakts, dass die beiden im Norden der Côte d'Ivoire lokalisierbar sind oder noch, weil die anderen keine Differenz zwischen ihnen sehen. Das hatte als Konsequenz die Tatsache, dass auch die Sénoufo als Ausländer, Fremde, keine echten Ivorer betrachtet wurden. Viele Personen wurden wegen ihrer zum Dioula-Volk Zugehörigkeit angegriffen und geplündert. Das ist deutlich in der anschließend vorkommenden Rede:

Il faut prôner le nationalisme vrai. Les gens ont envahi tous les secteurs d'emploi : regardez ces taxis rouges qui passent ! C'est pour le « dioulatchè » [le commerçant ressortissant du nord] qui se trouve à Adjamé [quartier majoritairement habité par les ressortissants du nord]. Le soir, on ira lui verser la recette pendant que nous sommes ici en train de crier. Certains sont officiers supérieurs de l'armée. Ils ont envahi tous les secteurs administratifs. D'autres sont magistrats, c'est-à-dire qu'ils ont le pouvoir judiciaire. Dites-moi ce qu'ils ne font pas dans ce pays ! En réalité,

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA (BOUAKÉ, CÔTE
D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

la seule chose qu'il leur reste, c'est de prendre le pouvoir. Mais notre devoir à nous est de
préserver ces 462 622 km² [superficie de la Côte d'Ivoire]⁶

Dieses Zitat zeigt klar, dass die ivorische Krise ein ethnischer bzw. ein plurilingualer Konflikt war. Einige Personen wurden dabei wegen ihrer ethnischen Zugehörigkeit gezielt und angegriffen. Dieser Krise zugrunde liegt die Unterdrückung der Völker des Nordens des Landes; Unterdrückung auf der Basis des Familiennamens, also auf der Basis der Ethnie bzw. der Sprache oder noch der Kultur. Meines Erachtens ist dieser Konflikt mit dem Plurilingualismus bzw. der Multikulturalität eng verbunden, denn kein Konflikt wäre entstanden (auf jedem Fall, nicht dieser Art), wenn alle Völker auf dem ivorischen Territorium dieselbe Sprache hätten.

Die Krise hat plurilinguale bzw. sprachliche Hintergründe. Beweis dafür ist die rassistische Rede eines Ivorers, der an den Mörder der Dioula appellierte. In dieser Rede kann folgendes gehört werden:

[...] tous ceux qui vont suivre cette vidéo après, qui sont du Lôh-Djiboua et du Gôh, je dis bien du Gôh, c'est-à-dire que Lakota, Gagnoa et tout ça là et du Lôh-Djiboua, c'est-à-dire Divo et tout ça là... Appelez vos parents. Dites-leur d'aiguiser leurs machettes. Qu'ils prennent leurs fusils de chasse. Qu'ils allument n'importe quel singe qui ressemble à Djoula là-bas. Qu'ils allument⁷ n'importe quel singe, n'importe quel chimpanzé qui ressemble à Djoula là-bas. Que tous les Djoula quittent, que ce soit dans les campements, dans les villages. Que les Divolais s'organisent, et qu'ils fassent zéro pourcent de Djoula dans toute la région de Divo, dans toute la région du Gôh-Djiboua et du Lôh-Djiboua. [...]⁸

Dieses Zitat ist aus der Zeit der Nachwahlkrise im Oktober 2020. Das Zitat weist nach, dass diese Krise einen ethnischen bzw. regionalen Hintergrund hat.

⁶ GNANGADJOMON Kone, 2011/2, « Logiques sociales et politiques des pillages et barrages dans la crise post-électorale en Côte d'Ivoire » in *Politique africaine*, N°122, pp. 145 à 160, in <https://www.cairn.info/revue-politique-africaine-2011-2-page-145.htm#no26>

Man muss den wahren Nationalismus predigen. Die Menschen sind in alle Arbeitsbereiche eingedrungen: Schauen Sie sich die roten Taxis an, die vorbeifahren! Das ist für den "Dioulatchè" [Händler aus dem Norden], der in Adjamé [Stadtteil, der hauptsächlich von Nordstaatlern bewohnt wird] ansässig ist. Am Abend werden wir ihm die Einnahmen auszahlen, während wir hier stehen und schreien. Einige von ihnen sind hohe Offiziere der Armee. Sie sind in alle Verwaltungsbereiche eingedrungen. Andere sind Magistrate, d. h. sie haben die richterliche Gewalt. Sagen Sie mir, was sie in diesem Land nicht tun! In Wirklichkeit bleibt ihnen nur die Machtübernahme. Aber unsere Pflicht ist es, diese 462.622 km² [Fläche der Elfenbeinküste] zu bewahren. (von mir übersetzt.)

⁷ Das Verb « allumer » = anzünden bedeutet hier im Französischen der Côte d'Ivoire schießen, töten.

⁸ [...] Camso.Premier Camara, Ceux qui tiennent ces discours sur les réseaux sociaux tôt ou tard ça va leur attraper (sic), 4.12.2022, in <https://web.facebook.com/camso.premiercamara/videos/856357015559130>

Alle, die dieses Video nachher gucken werden, die aus Lôh-Djiboua und Gôh sind, ich sage, aus Gôh, das heißt Lakota, Gagnoa und das alles und aus Lôh-Djiboua, das heißt Divo und das alles... Ruft eure Eltern an. Sagt ihnen, Sie sollen ihre Macheten schärfen. Sie sollen ihre Jagdgewehre nehmen. Sie sollen jeden Affen, der aussieht wie Djoula, dort drüben anzünden. Sie sollen jeden Affen, jeden Schimpansen anzünden, der dort aussieht wie Djoula. Alle Djoula sollen weggehen, sei es in den Weilern oder in den Dörfern. Die Divolesen sollen sich organisieren, und sie sollen in der gesamten Region Divo, in der gesamten Region Gôh-Djiboua und Lôh-Djiboua null Prozent Djoula machen. [...] (Von mir übersetzt)

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA (BOUAKÉ, CÔTE
D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

In der Tat, wenn einer die Regionen Lôh-Djoboua und Gôh erwähnt worden sind, die die Dioula ergreifen müssen, ist da eine regionale Affäre. Er möchte auch die Dida und die Bété die Dioula attackieren.⁹

In diesem Diskurs werden sogar die Dioula als Tiere bezeichnet, um vielleicht ihren Mörder, ihren Angriff von den Dida und Bété zu erleichtern. (Vgl. Affe und Schimpanse im Anhang, Seite 10) Mit diesem Expressiven, in dem Tiernamen benutzt werden, kommt ein perlokutionärer Akt zur Sicht. Die Adressaten werden die Dioula bejagen und sie auch von ihren Regionen, Städten, Dörfern und Weilern vertrieben. Solche Aussage haben daran teilgenommen, die ivorische Krise zu verschärfen.

In diesem Teil der Arbeit wurde deutlich gemacht, dass die Sprache, vor allem der Multilingualismus Konflikte entstehen lassen können. Ich meine aber, dass der Multilingualismus nicht nur zu Konflikten führen kann, sondern dass er, wenn er gut in Praxis gestellt wird, auch dazu dienen kann, diese Konflikte zu vermeiden. Hier kann er als Bereicherung auftreten. Das bespreche ich in den kommenden Zeilen.

3. Multikulturalität bzw. Multilingualismus als Friedenförderer in Deutschland und in der Côte d'Ivoire

Der Multilingualismus aus einem bestimmten Blickwinkel kann als eine Chance für jedes betroffene Volk auftreten und so als Friedenförderer betrachtet. Das gilt für Deutschland, und die Côte d'Ivoire, die in den darauffolgenden Zeilen besprochen werden.

3.1. Wie kann die Multikulturalität zum Frieden in Deutschland beitragen?

Die Tatsache, dass mehrere Kulturen auf dem deutschen Territorium vorhanden sind, ist eine Chance für dieses Land, denn jede Kultur vertritt eine Sprache und auch eine Weltanschauung. So kann der Multilingualismus in Deutschland eine „Multi-Weltanschauung“ bedeuten.

M.-A. Ciprut (2001) nach trägt die Sprache die Kultur. Wenn das wahr ist, ist die Sprache für sie meines Erachtens die Eingangstür in eine Kultur; in die Kultur des anderen. Die Tatsache, dass man eine andere Sprache kann, führt unbedingt zur Duldung durch die Gemeinschaft, deren Sprache gekannt ist. Das ist der Fall mit den Migranten wie Türken, Afrikanern, Syrern, usw. in Deutschland, deren Integration sowohl in die Gesellschaft als auch auf den Arbeitsmarkt und Duldung durch die Beherrschung des Deutschen erleichtert wird.

Minderheitssprachen wie Dänisch, Friesisch (Nord- und Saterfriesisch) Sorbisch, und Romanes werden auch in Deutschland gesprochen.¹⁰ Diese Sprachen treten in Konflikt mit anderen Amtssprachen wie Regionalsprachen und dem Hochdeutsch, werden aber gut integriert. Die Sprecher dieser verschiedenen Sprachen können auch Deutsch, was ihrer Integration vereinfacht hat.

Um zum Frieden zu erlangen, sollen Angehörige der einen Kulturen die der anderen so akzeptieren, dulden wie sie sind und das Beste von ihnen nehmen. Das ist auch in Deutschland sichtbar, denn es gibt in diesem Land viele Merkmale anderer Kulturen, die türkische Kultur z.B. in Bezug auf das Essen

⁹ Siehe Anhang, Seite 11.

¹⁰ Siehe: Rahel Beyer & Albrecht Plewnia, 2020

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA (BOUAKÉ, CÔTE
D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

z.B. und umgekehrt. Der Multilingualismus kann also auch Integrationsförderer sein. Das versteht man unter dem kommenden Zitat:

Es ist eine Binsenwahrheit, dass Zwei- oder Mehrsprachigkeit den eigenen kulturellen Horizont erweitert und so auch zu einer offeneren Grundeinstellung und Haltung gegenüber anderen Kulturen beiträgt. Nicht zuletzt ist eine deutsch-französische Zweisprachigkeit in einem zusammenwachsenden Europa auch eine entscheidende Voraussetzung für das nachhaltige Gelingen einer deutsch-französischen Verständigung im eigentlichen Wortsinn.¹¹

Das vorankommende Zitat zeigt deutlich, dass der Plurilingualismus eine Chance für das betroffene Land bzw. die betroffene Person ist, die ihn ausübt. Er ist auch friedensförderlich am Beispiel Deutschlands und Frankreichs.

Gilt das auch für die Côte d'Ivoire? Die Frage versuche ich anschließend zu beantworten.

3.2. Multikulturalität und Frieden in der Côte d'Ivoire

Die Côte d'Ivoire ist ein plurilingualer Staat. Hier werden fast 60 Sprachen gesprochen, die Regionen nach verteilt werden. Die einen Sprachen treten zwangsläufig mit den anderen in Kontakt, was zu Konflikten führen kann. Aber auf einem anderen Blickwinkel kann der Multilingualismus bzw. die Multikulturalität in diesem Land zum Frieden führen. In der Tat führt der Multilingualismus zur Mehrsprachigkeit. Eine bestimmte Person in einer multilinguistischen Gesellschaft ist dazu gezwungen, mehrsprachig zu werden, d.h., sie bedient sich mehrerer Sprachen für Kommunikationszwecke. Das erleichtert ihre Integration, ihre Duldung von den anderen. Sie wird also dank ihrer Kenntnis der Sprache und Kultur des anderen in diese Gesellschaft leicht integriert zu werden.

Diese Integration hängt in diesem Rahmen also davon ab, ob die zu integrierende Person die Sprache des anderen kann oder nicht. Sobald die zu integrierende Person die Sprache des anderen kann, kann sie leichter integriert werden.

In der Côte d'Ivoire dulden die Völker einander leichter, wenn das eine die Sprache und die Kultur des anderen kennt und beherrscht. Der Sénoufo wird leicht bei den Dioula integriert, wenn er Dioula kann und umgekehrt.

Nach manchen Personen hat die Nachwahlkrise der Côte d'Ivoire wenig Opfer wegen der Multikulturalität bzw. des Plurilinguismus gehabt. Nach dieser Theorie wurden zahlreiche Personen während der Krise verschont, weil sie andere Sprachen kannten. Sie konnten Dioula oder Sénoufo sprechen, um befreit zu werden. Hier noch greift die Multikulturalität als Mittel zu Integration und Duldung ein.

¹¹ MONIQUE Matter / FRANÇOIS Schaffner, 2017, *Zur Situation des Deutschunterrichts im Elsass*, in <https://www.alsace-lorraine.org/blog/2017-2/126-zur-situation-des-deutschunterrichts-im-elsass.html><https://www.alsace->

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA (BOUAKÉ, CÔTE
D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

Schluss

Am Ende der Analyse über den Gegenstand: „Multikulturalität bzw. Multilingualismus und Konflikte: Trägt die Kultur bzw. Sprache zu Konflikten oder zum Frieden bei? Das Beispiel Deutschlands und der Côte d'Ivoire“ bin ich aus der folgenden Hauptfrage gegangen: „Gibt es ein Verhältnis zwischen Multikulturalität bzw. Multilingualismus und Konflikten“. Wenn ja, wie kann dieser Multilingualismus benutzt werden, um diese Konflikte zu vermeiden? Um eine angemessene Antwort auf diese Zentralfrage zu bringen, habe ich wesentlich, die Arbeit in drei Teile gegliedert. Der 1. Teil, d.h. der theoretische Einsatz hat sich mit der Definition der Kernbegriffe des Gegenstands beschäftigt. Der 2. Teil widmete sich der Erörterung des Multikulturalität als Grund für Konflikte in Deutschland und in der Côte d'Ivoire. Hier wurde gezeigt, dass die Sprachen zum Konflikt führen können. Sie können auch Konflikten zugrunde liegen. Im 3. Teil wurde die Multikulturalität als Friedensförderer in den beiden Ländern gezeigt. Hier wurde der Plurilingualismus im Verhältnis zu dem Multilingualismus gestellt. Der Multilingualismus entsteht im plurilingualen Kontext und impliziert die Bedienung mehrerer Sprachen für Kommunikationszwecke. So vereinfacht er die Integration und die Duldung des anderen und hilft dabei, Konflikte zu vermeiden.

Nach all diesen Analysen aber meine ich, dass nicht die Sprachen oder die Multikulturalität Konflikten zugrunde liegen, sondern die Manipulation der Politiker, die die Bevölkerung ihnen zugunsten manipulieren. Daher stelle ich mich die Frage, ob es nicht interessant wäre, eine triftige Sprachenpolitik zu führen, um interkulturelle bzw. zwischensprachlichen Konflikte zu vermeiden oder lindern.

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA (BOUAKÉ, CÔTE
D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

Literaturverzeichnis

CIPRUT Marie-Andrée, 2001, « De l'entre-deux à l'interculturalité : Richesses et embûches de la migration », *Itinéraires* : Notes et Travaux n° 60, IUED Genève, 82 p.

GALISSON, Robert, 1991, *De la culture à la langue par les mots*, CLE International, Paris.

RAHEL Beyer und ALBRECHT Plewnia, 2020, *Handbuch der Sprachminderheiten in Deutschland*, Tübingen, Narr Francke Attempto.

GALISSON Robert und COSTE Daniel, 1976 : *Dictionnaire de didactique des Langues*

WINFRIED Ulrich, 1975, *Wörterbuch: Linguistische Grundbegriffe*, 2., neubearbeitete und erweiterte Auflage, Verlag Ferdinand Hirt, Kiel.

Camso.Premier Camara, Ceux qui tiennent ces discours sur les réseaux sociaux tôt ou tard ça va leur attraper (sic) , 4.12.2022, in <https://web.facebook.com/camso.premiercamara/videos/856357015559130> (am 9.9.2022 um 14.30 Uhr abgerufen)

Fremdsprache und sprachliche Selbsterfahrung, http://courses.logos.it/plscourses/linguistic_resources.cap_1_5_de?lang=de#1 (am 11.10.2022 um 13.30 Uhr abgerufen)

GNANGADJOMON Kone, 2011/2, « Logiques sociales et politiques des pillages et barrages dans la crise post-électorale en Côte d'Ivoire » in *Politique africaine*, N°122, pp. 145 à 160, in <https://www.cairn.info/revue-politique-africaine-2011-2-page-145.htm#no26> (am 15.11.2022 um 14.30 Uhr abgerufen)

IKUD-Seminare, in <https://www.ikud.de/glossar/multikulturalitaet-interkulturalitaet-transkulturalitaet-und-plurikulturalitaet.html> (am 10.10.2022 um 11.30 Uhr abgerufen).

Konflikt, in <https://www.duden.de/rechtschreibung/Konflikt> (am 1.11.2022 um 2.45 Uhr abgerufen)

MONIQUE Matter / FRANÇOIS Schaffner, 2017, *Zur Situation des Deutschunterrichts im Elsass*, in <https://www.alsace-lorraine.org/blog/2017-2/126-zur-situation-des-deutschunterrichts-im-elsass.html> (am 11.10.2022 um 20.34 Uhr abgerufen)

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA (BOUAKÉ, CÔTE
D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

Anhang

Hassrede eines Ivorers auf dem Facebook-Account von Camso Premier Camara auf Facebook¹²

J'aimerais dire ceux qui suivent cette vidéo maintenant et tous ceux qui vont suivre cette vidéo après, qui sont du Lôh-Djiboua et du Gôh, je dis bien du Gôh, c'est-à-dire que Lakota, Gagnoa et tout ça là et du Lôh-Djiboua, c'est-à-dire Divo et tout ça là... Appelez vos parents. Dites-leur d'aiguiser leurs machettes. Qu'ils prennent leurs fusils de chasse. Qu'ils allument n'importe quel singe qui ressemble à Djoula là-bas. Qu'ils allument n'importe quel singe, n'importe quel chimpanzé qui ressemble à Djoula là-bas. Que tous les Djoula quittent, que ce soit dans les campements, dans les villages, que les Divolais s'organisent, et qu'ils fassent 0% de Djoula dans toute la région de Divo, dans toute la région du Gôh-Djiboua et du Lôh-Djiboua. A tous les Diva, que vous soyez de Lakota, que vous soyez du Gôh-Djiboua, que vous soyez Bété de Gagnoa, que vous soyez de... du Gôh, pardon, Bété Gagnoa, de Lakota, de Divo, de... Hiré, de toute cette zone là... appelez vos parents, appelez dans les villages, appelez les chefs du village de votre cité, de votre quartier, de votre village... dites-leur de dire aux jeunes de prendre des fusils et des machettes, et de faire 0% de Djoula PAUSE chez eux. Qu'ils tuent tout ce qu'ils vont trouver sur leur route, qu'ils chassent tout ce qu'ils vont trouver sur leur route. J'avais déjà fait passer le message pour dire qu'il fallait que les gens s'apprêtent, car les Djoïula s'organisaient pour venir les attaquer. Mais apparemment ils n'avaient pas compris. Ils voulaient voir pour croire, mais je suis sûr qu'ils ont vu maintenant. A partir du moment où les gens viennent les attaquer (pause) dans la nuit, au moment où eux ils dorment, à partir du moment où eux ils marchent, et que les gens les attaquent avec des pierres, des machettes (pause) des couteaux, des bois, il est temps de nettoyer toute la région de Divo. On veut même plus voir Djoula là-bas. Plus de Djoula dans la région de Divo. Qu'ils enlèvent tous les Djoula. Et je vais demander à tous ceux qui sont du nord de la Côte d'Ivoire, en cet instant précis, qu'ils soient de Divo, de Lakota ou de Gagnoa, il est mieux pour vous (pause) d'aller à Abidjan, maintenant là. Parce que pour éviter la confusion, je demande à tous les ivoiriens du nord de la Côte d'Ivoire qui résident dans nos secteurs, pour éviter la confusion, je vous demande de quitter le secteur et d'aller à Abidjan, parce que on va faire le nettoyage. (Pause) On va faire le nettoyage. Tous ces étrangers-là, vont quitter. Et si tu es là encore, si tu es ivoirien du nord de la Côte d'Ivoire et que tu es là encore, ça veut dire que tu es criminel, si tu es sur notre territoire encore, ça veut dire que tu es criminel, tu es là pour des mauvaises intentions et ce qui va venir, tu vas assumer. Ça n'a rien à voir avec le fait qu'on n'aime pas les nordistes. On t'a bien prévenu. (Pause) Ça, c'est ce que je tenais à dire ce soir. Alors, je demande à tous les Dida, tous les Bété, et tous ceux qui sont dans la région du Gôh et du Lôh-Djiboua s'enregistrer cette vidéo et d'emmener ça par les WhatsApp, par les Messenger, à tous leurs parents, d'apprêter les fusils et les machettes, d demander aux jeunes de mettre les barrages partout, de demander aux jeunes d'acheter des bouteilles de mettre du pétrole dedans ou de l'essence dans les bouteilles, et d'emmé... de mettre des mèches là-dedans et chacun doit avoir sa boîte d'allumettes. Les chars et les voitures de polices, lorsque ça passe, vous prenez les bouteilles, vous cassez sur les chars et les voitures de police, ça va prendre feu. Les policiers

¹² Camso.Premier Camara, Ceux qui tiennent ces discours sur les réseaux sociaux tôt ou tard ça va leur attraper (sic) , 4.12.2022, in <https://web.facebook.com/camso.premiercamara/videos/856357015559130>

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA (BOUAKÉ, CÔTE
D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

seront obligés de descendre et vous les allumez dans les quartiers. Ne vous amusez même pas avec eux. Ne vous amusez même pas avec eux. C'est des ennemis. Ils ne sont pas là pour vous protéger et ils ne sont pas là pour le peuple. C'est des ennemis. Je vous dis bien : prenez des bouteilles, les bouteilles de bière, les bouteilles de sucrerie, mettez du pétrole ou de l'essence dedans, mettez des mèches dedans, allumez. Quand vous voyez les voitures de police, frappez les bouteilles-là sur les voitures de police ; les voitures de police vont prendre du feu, les policiers vont descendre, ils vont se disperser. Et vous savez quoi faire. C'est ce que je tenais à dire. Je demande à mes parents d'envoyer ces vidéos-là en inbox à tous nos parents.